

Fachkurs Praxisausbildung



Mehr Infos unter
hslu.ch/w133

Auszubildende gezielt fördern

An den Fachhochschulen für Soziale Arbeit findet ein Drittel der gesamten Ausbildung in der Berufspraxis statt. Ein Teil der praktischen Ausbildung erfolgt dabei in anerkannten Ausbildungsorganisationen. Eine zentrale Funktion als Bindeglied zwischen Hochschule und Praxis übernehmen die Praxisausbildenden. Als Praxisaus-

bildende und Praxisausbildender sind Sie verantwortlich für die Förderung der Berufs- bzw. Handlungskompetenzen der Studierenden und deren Entwicklung einer realistischen Berufsidentität sowie der Fähigkeit, das eigene berufliche Handeln reflektieren zu können.

Das Fachhochschulprofil der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren sieht vor, dass Praxisausbildende sich aufgrund einer entsprechenden methodisch-didaktischen Weiterbildung dafür legitimieren müssen. Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit versteht das gemeinsame Ausbilden von angehenden Berufsleuten als integralen Bestandteil der Zusammenarbeit mit der Praxis. Deshalb bietet sie den Fachkurs Praxisausbildung an.

Weitere Informationen zum Fachkurs finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.



Prof. Dr. Daniel Krucher
Kursleitung

Inhalt des Fachkurses

Der Fachkurs besteht aus fünf Themenblöcken mit insgesamt elf Kurstagessen.

Themenblock 1: Grundlagen und Kontext Praxisausbildung – Professionalität (3 Tage)

- Systemische Betrachtung der Praxisausbildung
- Ausbildungskonzepte und Einführungspläne
- Kommunikationswerkstatt: Theorien und Modelle, Komplettbotschaften, Entwicklungsgespräche
- Begleitete Intervision 1: Theorie-Praxis-Verknüpfung, kollegiales Lernen

Themenblock 2: Lernen in der Praxisausbildung (2 Tage)

- Erkenntnispsychologisches Lernverständnis
- Arbeiten mit Lernzielen
- Erwachsenengerechtes Lernen
- Spannungsfelder und Mandate in der Praxisausbildung
- Rollenvielfalt und Handlungsrepertoire
- Qualifizieren an Fachhochschulen

Themenblock 3: Aktive Gestaltung von Lernprozessen und methodisches Anleiten und Begleiten in der Praxisausbildung (2 Tage)

- Möglichkeiten zur Gestaltung aktiver Lernprozesse
- Methodisches Anleiten und Begleiten in der Praxisausbildung
- Begleitete Intervision 2: Theorie-Praxis-Verknüpfung, kollegiales Lernen

Themenblock 4: Konfliktmanagement und vom Lern- zum Transfererfolg (2 Tage)

- Performanz, Kompetenz, Ko-Produktion
- Gelingensbedingungen
- Tools für den Wissen-Praxis-Transfer
- Lernprozessbegleitung Online
- Konfliktmanagement

Themenblock 5: Qualifizieren und Evaluieren (2 Tage)

- Theoretische, methodische und psychologische Aspekte des Qualifizierens
- Abschlussphase in der Praxisausbildung
- Begleitete Intervision 3: Theorie-Praxis-Verknüpfung, kollegiales Lernen
- Präsentation der Lernnachweise
- Evaluation

Ziele, Zielgruppen

Lernnachweis

Im Rahmen des angeleiteten Selbststudiums erarbeiten die Teilnehmenden selbstständig eine Abschlussarbeit, die auf Inhalten der Themenblöcke aufgebaut ist.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Kontaktunterricht, Lerngruppen und begleitetem Selbststudium, unterstützt durch E-Learning.

Reflexion und Austauschgruppen

Der Austausch mit anderen Kursteilnehmenden über Umsetzungserfahrungen und die Reflexion des eigenen Lernprozesses sind wertvolle Mittel für ein nachhaltiges Lernen. Deshalb werden – neben der Forderung einer parallel laufenden Begleitung – überschaubare Reflexions- und Austauschgruppen gebildet, die sich unter der Leitung von Supervisorinnen und Supervisoren an drei Halbtagen zur begleiteten Intervision treffen.

Ziele

Teilnehmende des Fachkurses analysieren die Lernmöglichkeiten in Praxisorganisationen und stellen die Qualität der Ausbildung sicher. Sie begleiten den Lernprozess von Studierenden, unterstützen diese mit ihrem Fach-, Handlungs- und Erfahrungswissen und qualifizieren deren Berufs- und Handlungskompetenzen. Sie üben die Rolle als Ausbildende ein und integrieren die vermittelten Theorien ins berufliche Handeln. Der Fachkurs ist verpflichtend für alle, die in einer Organisation der Sozialen Arbeit erstmals die Funktion als Praxisausbildende übernehmen. Der erfolgreiche Abschluss führt zur SASA-Anerkennung (Fachkonferenz der Fachbereiche Soziale Arbeit der Fachhochschulen der Schweiz) als Praxisausbildende für Fachhochschulstudierende.

Zielgruppen

Der Fachkurs richtet sich an Sozialarbeiterinnen/ Sozialarbeiter, Soziokulturelle Animatorinnen/ Animatoren sowie Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, welche erstmals die Funktion als Praxisausbildende übernehmen und sich dafür qualifizieren möchten.

Zulassung, Kosten, Zeitaufwand

Zulassung

Für die Zulassung zum Fachkurs gelten folgende Voraussetzungen:

- Ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit
- Zwei Jahre Berufserfahrung nach Diplomierung
- Ein Jahr Berufstätigkeit in der aktuellen Funktion mit einem Arbeitspensum von mindestens 50 Prozent
- Die parallele Begleitung einer/eines Auszubildenden

Kosten

Die Kosten des Fachkurses entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/w133. Für Teilnehmende des Fachkurses, welche parallel zum Kursbesuch Studierende der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit ausbilden, ist der Fachkurs kostenlos.

Zeitaufwand

Der Fachkurs dauert elf Tage. Zusätzlich zum Kontaktstudium ist mit einem Aufwand von ca. 115 Stunden für Vor- und Nachbereitungen, Selbststudium sowie Lernnachweis zu rechnen.

Abschluss, Daten, Anmeldung und Auskunft

Kursabschluss

Die Teilnehmenden des Fachkurses erhalten eine Kursbestätigung, sofern sie:

- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- den geforderten Lernnachweis erbracht und bestanden haben.

Daten

Der Fachkurs beginnt in der Regel zweimal jährlich jeweils im September und Januar. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website hslu.ch/w133.

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum Fachkurs, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/w133 oder auf unserer Plattform Praxisausbildung (<https://blog.hslu.ch/praxisausbildung/>).

Administration (Auskunft)

Julia Arnold, T +41 41 367 48 62,
julia.arnold@hslu.ch

Kursleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Prof. Dr. Daniel Krucher, T +41 41 367 48 93,
daniel.krucher@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration, Behinderung und Lebensqualität, Bildung, Erziehung und Betreuung, Kindes-, Erwachsenen- und Opferschutz, Methoden und Verfahren der Sozialen Arbeit, Prävention und Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sozialmanagement, Sozialpolitik und Generationen sowie Soziokulturelle Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftestrasse 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialearbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialearbeit



Mehr Informationen zu unserem
Fachkurs Praxisausbildung